

Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

Brennt Ihnen eine Frage
rund um die Technik
Ihres PCs unter den Nägeln?
Dann schreiben Sie uns
einen Brief unter dem
Stichwort »TECHtelmechtel«
oder eine E-Mail an
tech@gamestar.de



Auf CD/DVD:
• ATI Referenztreiber
• Nvidia
Referenztreiber

64 Bit Farbtiefe

Ich plane den Kauf einer GeForce FX 5900 Ultra. Laut Ihrem Test in Ausgabe 07/2003 arbeitet diese Grafikkarte mit 64 Bit Farbtiefe. Kann ich die auf meinem Monitor darstellen, ohne ihn zu überlasten? Sind aktuelle Spiele kompatibel zu diesem Modus?

Robert Schwager

GameStar Sie können Ihren Monitor auch mit einer GeForce FX 5900 Ultra nutzen: Der Grafikprozessor arbeitet nämlich nur im Chip mit dieser Präzision, um Farbungenaugkeiten zu vermeiden. Bei 24 oder 32 Bit interner Farbtiefe passiert es gelegentlich, dass eine Farbkalkulation zum falschen Ergebnis führt. Extern, also am Monitor, zeigt auch die GeForce FX 5900 Ultra maximal 32 Bit. Aktuelle Spiele profitieren bereits von 64 Bit Farbtiefe – die Darstellung wirkt noch einen Tick feiner als mit einer Rendering-Farbtiefe von 32 Bit.



Nvidias GeForce FX 5900 Ultra rechnet intern mit 64 Bit Farbtiefe.

USB-Kompatibilität

Mein Laptop hat nur USB-1.1-Ports. Kann ich daran auch die moderneren USB-2.0-Geräte anschließen, oder brauche ich einen Adapter?

Eike Pfennigsdorf

GameStar Nein, Sie brauchen keinen Adapter – die USB-Standards sind voll abwärtskompatibel. So lassen sich problemlos USB-1.1-Komponenten an einem USB-2.0-Anschluss betreiben und umgekehrt. Allerdings einigen sich die Geräte stets auf den langsameren Übertragungsmodus.

Hyperthreading

Demnächst möchte ich mir einen neuen Rechner mit einem Pentium 4 HT/2,4 GHz kaufen. Unterstützt Windows ME dessen Hyperthreading-Technik, oder muss ich dafür Windows XP installieren? Bislang gibt es nur wenige, teure Mainboards mit HT-Support. Planen die Hersteller auch günstigere Platinen? Nutzt beispielsweise das Asus P4P800 das HT-Feature, oder läuft es damit instabil? Eine andere Frage: Wie groß ist der Leistungsunterschied zwischen einem Pentium 4 HT/2,4 GHz mit zwei 256 MByte PC3200-Modulen und einem Pentium 4/2,4 GHz mit zwei 256 MByte PC2700-RAMs?

Manfred Unger

GameStar Windows ME fehlt der Hyperthreading-Support. Deaktivieren Sie die Technik im Bios; Ihnen bleibt dann immer noch ein Pentium 4 mit 2,4 GHz und FSB800. Derzeit unterstützen lediglich Windows XP Home und Professional sowie Linux ab Kernel 2.4.18 die Hyperthreading-Technik. Zum Thema Mainboards: Alle Platinen mit Intel-Chipsätzen für FSB800 lau-



Bei gleichem Takt ist ein P4 mit Hyperthreading und FSB800 klar schneller als sein FSB533-Pendant.

fen problemlos mit Hyperthreading-Prozessoren. Boards mit der i865PE-Infrastruktur wie das von Ihnen genannte Asus P4P800 (130 Euro) oder Abits IS7-E für günstige 110 Euro arbeiten nur minimal langsamer als teurere i875P-Platinen. Bereits in aktuellen Spielen rechnet der P4 HT/2,4 GHz dank der 50 Prozent beschleunigten Anbindung zum Mainboard schneller als ein normaler P4/2,4 GHz. Künftig teilen Entwickler ihre Spiele in Teilaufgaben (»multithreaded«), das wird den Abstand zugunsten der Hyperthreading-CPU vergrößern.

Ordneransicht festlegen

Bei Windows XP nervt mich die Standard-Ordneransicht »Kacheln«. Wie kann ich den Explorer so konfigurieren, dass er Dateien stets als »Symbole« anzeigt?

Tino Lehmann

GameStar Um Dateien standardmäßig in der »Symbol«-Ansicht darzustellen, öffnen Sie zunächst Ihren »Arbeitsplatz«. Dann klicken Sie über »Ansicht« auf »Symbole« und gehen anschließend über »Extras« in die »Ordneroptionen«. In der Registerkarte



In diesem Menü konfigurieren Sie die **Ordner-Ansicht**.

»Ansicht« wählen Sie »Für alle übernehmen« und bestätigen mit »OK«. Nach dem Schließen des Explorer-Fensters und einem erneuten Öffnen nutzt Windows nun stets die »Symbol«-Ansicht. Tipp: In den »Ordneroptionen« unter »Allgemein« lassen sich gleich noch die Platz raubenden »Datei- und Ordneraufgaben« im linken Teil des Explorer-Fensters abschalten – zwei Klicks auf »Herkömmliche Windows-Ordner verwenden« und »OK« genügen.

DSL-Probleme

Bevor ich mich nach dem Windows-XP-Login in das Internet einwählen kann, muss ich zwei bis drei Minuten warten. Danach funktioniert das System reibungslos. Ich nutze T-DSL und verbinde mich über RASPPPOE. Wie kann ich die Wartezeit verkürzen? *Rüdiger Ackermann*

GameStar Die Wartezeit lässt sich sogar ganz überspringen. Öffnen Sie über »Start/Einstellungen/Netzwerkverbindungen« und das Kontextmenü der »LAN-Verbindung« die Eigenschaften der Internet-Netzwerkarte. Hier entfernen Sie das Häkchen vor »Internetprotokoll (TCP/IP)« und bestätigen mit OK. Wichtig: Löschen Sie nur das Häkchen, aber klicken Sie nicht auf »Deinstallieren«, sonst verweigert eine etwaige lokale Netzwerk-Verbindung ihren Dienst. Nach einem PC-Neustart sollten Sie direkt ins Internet gehen können.

Neukauf: PC und TFT

Im Gamestar-Heft 05/2003 bezeichneten Sie den 19-Zoll-TFT-Flachbildschirm Samsung 191T als »voll spielefähig«. Zudem ziehe das Gerät selbst bei schnellen Ego-Shootern keine störenden Schlieren. Derzeit verwende ich den Röhrenmonitor Samsung 950p. Ich vermute, dass er der Performance aktueller Grafikkarten weniger gut folgen kann als der 191T. Lohnt sich der Kauf des TFTs? Ende 2003 möchte ich mir

dann einen zum TFT passenden Rechner bauen: Pentium 4 HT/3,06 GHz, zwei 512 MByte PC2700-Speicherriegel (DDR333) plus Radeon 9800 Pro oder Geforce FX 5900 Ultra. Kann ich auf diesem System mit dem TFT kommende Shooter wie Stalker, Half-Life 2, Deus Ex 2 oder Far Cry spielen? Oder macht der 191T bis dahin schlapp und zeigt Schlieren? *Tobias Pohl*

GameStar Solange die Farben Ihres 950p stimmen, brauchen Sie kein neues Gerät zu kaufen – die Performance aktueller Grafikkarten kommt auch darauf voll zur Geltung. Bei einem TFT hingegen wirken Farben satter, das Bild ist schärfer. Erst bei hektischen Positionsänderungen steht eine Röhre besser da, zudem ist sie bei der Auflösung flexibler: Ein TFT erreicht nämlich nur in seiner nativen Auflösung ein gestochen scharfes Bild. Zu Ihrem Wunsch-PC: Statt zum



Der Samsung 191T ist das derzeit beste 19-Zoll-TFT.

P4 HT/3,06 GHz sollten Sie zum P4 HT/3,0 GHz greifen – der arbeitet dank FSB800 nämlich schneller. Idealer Ersatz dafür: eine i875P-Platine wie Intels D875PBZLK für PC3200-Speicher. Für beste Performance brauchen Sie zwei gleiche Module. Ob Sie sich eine Radeon 9800 Pro oder eine Geforce FX 5900 Ultra kaufen, entscheidet Ihr Geschmack: Die 5900 Ultra kostet rund 600 Euro und ist die derzeit flotteste 3D-Karte; die 9800 Pro läuft etwas langsamer, dafür aber sehr leise und ist 270 Euro preiswerter. Zu Ihrer letzten Frage: Der 191T stellt auch kommende Spiele ohne störende Schlieren dar.

Radeon-Bildfehler

Vor einem Monat kaufte ich mir eine fabrikneue Radeon 9700 Pro Atlantis von Sapphire. Anfangs lief die Karte problemlos, doch jetzt produziert sie Fehler: Bei Spielen wie Warcraft 3 oder GTA 3 verschwimmt das Bild oft oder wird grobpixelig. Ist meine

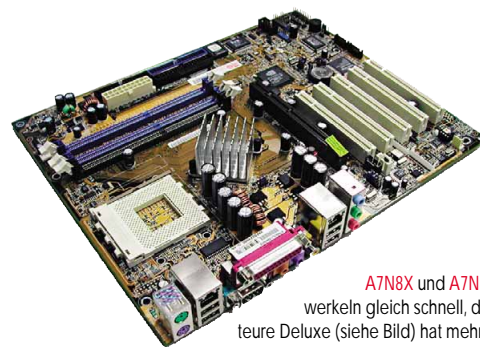
380 Euro teure Grafikkarte defekt oder nur falsch eingestellt? *Manuel Lankes*

GameStar Vermutlich ist die Ursache der AGP8X-Betrieb. Laut Sapphires Technical Marketing Manager Carsten Berger haben einige Mainboards Probleme mit diesem Modus, die Folge sind Grafikfehler. Schalten Sie im Bios auf AGP4X herunter – die Performance bleibt gleich. Falls die Karte weiter streikt, wenden Sie sich an Sapphires Kunden-Hotline unter (0044) 8701 288 310.

Deluxe-Mainboard

Das Asus-Mainboard A7N8X Deluxe ist Ihre aktuelle Referenz bei den Sockel-A-Mainboards. Ich interessiere mich für die günstigere Variante. Rechnet das normale A7N8X langsamer als die Deluxe-Version, oder unterscheiden sich die Platinen lediglich in der Ausstattung? *Alexander Müller*

GameStar Das A7N8X (100 Euro) basiert auf dem gleichen Chipsatz (Nvidia Nforce 2) wie das A7N8X Deluxe für 120 Euro – beide Platinen arbeiten gleich schnell. Die Deluxe-Version bietet zusätzlich einen Raid-Controller für die neue Festplatten-Schnittstelle Serial-ATA und Firewire-Anschlüsse. Wegen der größeren Zukunftssicherheit durch Serial-ATA empfehlen wir Ihnen den Kauf der teureren Deluxe-Platine. **DV**



A7N8X und A7N8X Deluxe werkeln gleich schnell, das 20 Euro teure Deluxe (siehe Bild) hat mehr Zubehör.

So erreichen Sie uns:

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: **TECHtelmechtel**
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

tech@gamestar.de

Bitte geben Sie stets Ihre Systemkonfiguration an – das hilft uns bei der Fehlerdiagnose. Besonders wichtig sind Hardware, Grafikkarten-Treiber, DirectX-Version und Betriebssystem. Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.